

Pressemitteilung der Unabhängigen Wählergemeinschaft Olfen (UWG Olfen) mit der Bitte um Veröffentlichung:

In Olfen lagern tausende von Tonnen eines krebserzeugenden Stoffes, ohne dass die gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen für Gefahrenstoffe eingehalten werden. Der Stoff kann durch bloßes Einatmen aufgenommen werden und darf deshalb nicht unter freiem Himmel abgekippt und gelagert werden. Genau das ist aber bei dem Olfener Unternehmer, der das krebserzeugende Produkt Woolit, hergestellt von der hessischen Firma Woolrec, bei der Produktion seiner Ziegel verwendet, der Fall.

Dies recherchierte ein Team des hessischen Rundfunks unter Hinzuziehung des renomierten Instituts Fresenius. Im hessischen Tiefenbach (Sitz der Firma Woolrec) sind bereits Menschen an Krebs erkrankt und haben Anzeige gegen Woolrec erstattet.

Die UWG ist der Meinung, dass diese Vorgänge der Olfener Bevölkerung nicht vorenthalten werden sollten. Unter www.google.de: hr3, defacto, woolit finden Sie den Bericht des hessischen Rundfunks im Internet.

Heinz Dieter Broz
für tel. Rückfragen: 02595-971397
UWG Olfen